

Städtisches Strandbad Stadlau. Dieses wahrhaft idyllisch im Grünen unmittelbar neben den sog. Napoleonschanzen gelegene Strandbad im „Mühlwasser“ bei Stadlau ist am 23. v. M. für die heurige Saison eröffnet worden. Das Bad, welches sich schon im Vorjahre der Gunst des Publikums im besonderen Maße erfreut hat (Besuch 10.595 Personen) weist gegen das Vorjahr Verschönerungen und Erweiterungen auf; so gelangten 30 Kabinen (20 im Herren- und 10 im Damenbad) sowie Duschen zur Aufstellung. Ein Sandbad wurde eingerichtet, ein Restaurationsgarten angelegt und die gärtnerische Ausschmückung des Bades fortgesetzt. Im Bade befinden sich nunmehr 250 Garderobestellen. Das sehr klare Mühlwasser mit einer Temperatur von 16 bis 19 Grad R. weist einen starken Abfluß in der Stromrichtung auf und wird permanent durch die stromaufwärts aus dem Boden des Beckens emporsteigenden Quellen erneuert. Das Bad ist insbesondere für das in der Nähe des Staatsbahnhofes wohnende Publikum sehr günstig gelegen, da in 12 Minuten mittelst der Staatsbahn die Station Stadlau erreicht wird und von da an zum Bade nur mehr 10 Minuten auf schattigem Wege zurückzulegen sind. Eine wertvolle Ergänzung wird das Bad durch Einführung des Schwimmunterrichtes erfahren und es wird hiedurch zahlreichen Wünschen aus dem Publikum entsprechen werden.

Approvisionierungsausschuß. Heute fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Neumayer die konstituierende Sitzung des gemeinderätlichen Approvisionierungsausschusses statt, in welcher GR. Dr. Klotsberg zum Obmann und StR. Dechant zum Stellvertreter gewählt wurden.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Juni 1. J. von 17.527 Parteien 6.864.599 K eingelegt und an 18.093 Parteien 9.021.828 K rückgezahlt. Der Stand des Einlagekapitals betrug mit 30. Juni zu 3½ % 554.753.502 K. Bei der Hypotheken - Liquidatur wurden im Juni 1.764.514 K zugezahlt, dagegen 764.733 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar - Darlehen betrug Ende Juni 318.006.002 K. Bei der Pfandbrief - Anstalt wurden im Berichtmonate Hypothekar - Darlehen im Betrage von 11.874 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen ausstehenden Darlehen 19.747.364 K, der Tilgungs - und Einlösungsfond 136.636 K, die Pfandbriefe im 60jährigen Umlauf 19.884.000 K. Bei der Effekten - und Vorsehuf - Abteilung der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Juni an Wechseln eskontiert 10.888.191 K, einkassiert 12.124.006 K.

Ernennungen. Der Stadtrat hat in seinen letzten Sitzungen nach Berichten des VB. Hoß ernannt: im Status der rechtskundigen Beamten Dr. Franz Iaver Glatz zum Magistratsrat, Dr. Alois Benesch, Dr. Alois Sagmeister und Dr. Adolf Ruoka (letzteren ad personam) zu Magistratssekretären, Dr. Karl Friedrich Büsch und Rudolf Hanreich zu Magistrats - Oberkommissären, Martin Jechl und Ludwig Schramm zu Magistratskommissären, Dr. Alexius Deipenbrook und Dr. Kasimir Reisinger zu Magistrats - Konzipisten. Den Magistratssekretären Wilhelm Wimmerer und Josef Krzisch wurde der Titel „Magistratsrat“, dem Magistratskommissär Dr. Rudolf Hintermayer der Titel „Magistrats - Oberkommissär“ verliehen; den städtischen Veterinärämtern - Aspiranten Albert Kastner zum provisorischen städtischen Tierarzt; im Status des Steueramtes Leopold Blach und Alexander Empfmeyer zu Oberkontrolloren, Ernst Kienbacher und Josef Stangelberger zu Kontrolloren, Josef Fiertner, Mauritius Klieber und Ernst Müllner zu Adjunkten, Franz Pinkawa, Alfred Krinner und Edmund Techirf zu Offizialen, Johann Stanka zum Akzessisten; im Status des Konseptionsamtes Ferdinand Rissaweg und Karl Daniek zu Kommissären, Oskar Altenberg zum Akzessisten; im Status des ^{Exekutions-} Steueramtes Franz Weitlaner zum Direktions - Adjunkten, Karl Kastner, Richard Karl Grimm und Franz Tremmel zu Oberoffizialen, Maximilian Holzer, Franz Peyrl und Leopold Zimmerl zu Offizialen, Robert Freyberger zum Akzessisten; im Status des Zentral - Wahl - und Steuerkatasters Viktor Erhart zum Direktions - Adjunkten, Hans Solterer zum Oberoffizial, Oskar Gröschl zum Offizial, Josef Gigeringer zum Akzessisten. - Die Uebernahme des Magistratskonzipisten Dr. Alfred Meller als Sekretär der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurde genehmigt. Der Rechnungspraktikant dieser Kasse Heinrich Mayer wurde in die 11. Rangklasse befördert, Hans Grimm, Josef Teufert, Heinrich Stellner, Leopold Herberth und Karl Winkler würden zu provisorischen Rechnungspraktikanten, Otto Mainz zum Diurnisten ernannt. - Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wurde den provisorischen städtischen Aerzten 2. Klasse Dr. Alois Neumann und Dr. Arnold Delavilla das Definitivum verliehen.

Kanal - und Straßenbauten. In der Woche vom 1. Juli an beginnt das Stadtbauamt größere Kanalbauten im 15. und 16. Bez. Brunnengasse, Geysschlägergasse, Kofflerplatz und Gablengasse, im 7. Bez. Burggasse und Sigmundgasse, im 20. Bez. Brigittagasse, größere Straßenbauten im 15. Bezirk Fröbelgasse, Tannengasse, Kirchstetterngasse, Beningasse, Gasse 18 auf der Schmelz, im 4. Bez. Waltergasse und Starhembergasse vor den Schulen (Holzstöckelpflasterung), im 3. Bez. Baugasse zwischen Schlachthaus - und Schimmelgasse.

278

Die letzte Ziehung der 1867er Kommunallose. Heute fand die letzte Ziehung des Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1867 statt. Damit verschwindet wieder eines jener Wertpapiere, deren Zinsen von der Rentensteuer befreit sind. Dem Anlehen vom Jahre 1867 war nämlich mit a. h. Entschliebung vom 21. März 1867 die Befreiung von der Einkommensteuer zugestanden. Und da in dem Personalsteuergesetz vom 25. Oktober 1896 bestimmt war, daß Zinsen und sonstige Rentenbezüge, die durch ein Spezialgesetz die Steuerfreiheit zugesichert erhalten haben, von der Rentensteuer frei sind, machte die Gemeinde Wien die Rentensteuerfreiheit der Kuponsinsen ihres Anlehens vom Jahre 1867 mit Erfolg beim Verwaltungsgerichtshof geltend. Die Beschwerde wurde damals von dem jetzigen Bürgermeister Dr. Josef Neumayer verfaßt und vertreten.

279

W i e n e r R a t h a u s K o r r e s p o n d e n z
Wien, Montag, 1. Juli 1912.

Bürgerklub. In der heute unter dem Vorsitze des Obmannes Oberkurators ~~Steiner~~ Steiner abgehaltenen Sitzung des gemeinderätlichen Bürgerklubs wurde nach Vornahme von Ergänzungswahlen für verschiedene Ausschüsse eine eingehende Debatte über die Forderungen der Bediensteten der städtischen Straßenbahnen abgeführt. Als Experte war der Berater der Direktor Ing. Spängler der städtischen Straßenbahnen zugezogen. Der Beschlußfassung über die Forderungen sowie über die Anträge des Gr. Kunschak zu diesen wurde auf eine für Mittwoch einzuberufende Sitzung des Bürgerklubs vertagt. Ebenso wurden die von den Gr. Angeli und Benda vertretenen Forderungen der Beamten der städt. Unternehmungen nach einer eingehenden Debatte ebenfalls der Beschlußfassung der nächsten Bürgerklubsitzung vorbehalten.

Der Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte hielt heute unter dem Vorsitze seines Obmannes GR. Dr. v. Dorn eine Sitzung ab, in welcher die für die morgige Sitzung vorliegenden Referate durchbesprochen und Interpellationen der GR. Dr. v. Dorn, Frank, Dr. Hein und Hohensinner genehmigt wurden. Der Vorsitzende begrüßte den GR. Lohnner und beglückwünschte ihn unter allgemeinem lebhaften Beifalle zu dem glänzenden Erfolge, zu welchem er die österreichische Industrie durch den von ihm konstruierten Flugapparate, auf welchem Oberleutenant v. Blaschke den Weltrekord schuf, geführt hat. Der Verband beschäftigte sich zum Schluß mit der Ausschließung des GR. Moißl von der Gemeinderatssitzung am 18. Juni und den 3 folgenden Sitzungen. Auf Grund der Kenntnisnahme des nunmehr vorliegenden stenographischen Protokolles beschloß der Verband einhellig, gegen diese statutenwidrige Ausschließung Stellung zu nehmen.

Städtisches Strandbad Stadlau. Dieses wahrhaft idyllisch im Grünen unmittelbar neben den sog. Napoleonschanzen gelegene Strandbad im „Mühlwasser“ bei Stadlau ist am 23. v. M. für die heurige Saison eröffnet worden. Das Bad, welches sich schon im Vorjahre der Gunst des Publikums im besonderen Maße erfreut hat (Besuch 10.595 Personen) weist gegen das Vorjahr Verschönerungen und Erweiterungen auf; so gelangten 30 Kabinen (20 im Herren- und 10 im Damenbad) sowie Duschen zur Aufstellung. Ein Sandbad wurde eingerichtet, ein Restaurationsgarten angelegt und die gärtnerische Ausschmückung des Bades fortgesetzt. Im Bade befinden sich nunmehr 250 Garderobestellen. Das sehr klare Mühlwasser mit einer Temperatur von 16 bis 19 Grad R. weist einen starken Abfluss in der Stromrichtung auf und wird permanent durch die stromaufwärts aus dem Boden des Beckens emporsteigenden Quellen erneuert. Das Bad ist insbesondere für das in der Nähe des Staatsbahnhofes wohnende Publikum sehr günstig gelegen, da in 12 Minuten mittelst der Staatsbahn die Station Stadlau erreicht wird und von da an zum Bade nur mehr 10 Minuten auf schattigem Wege zurückzulegen sind. Eine wertvolle Ergänzung wird das Bad durch Einführung des Schwimmunterrichtes erfahren und es wird hiedurch zahlreichen Wünschen aus dem Publikum entsprochen werden.

Approvisionierungsausschuß. Heute fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Neumayer die konstituierende Sitzung des gemeinderätlichen Approvisionierungsausschusses statt, in welcher GR. Dr. Klotzberg zum Obmann und StR. Dechant zum Stellvertreter gewählt wurden.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Juni l. J. von 17.527 Parteien 6.664.599 K eingelegt und an 18.093 Parteien 9.021.826 K rückgezahlt. Der Stand des Einlagekapitals betrug mit 30. Juni zu 3½ % 554.753.502 K. Bei der Hypotheken - Liquidatur wurden im Juni 1.764.514 K zugezahlt, dagegen 764.733 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar - Darlehen betrug Ende Juni 318.008.002 K. Bei der Pfandbrief - Anstalt wurden im Berichtmonate Hypothekar - Darlehen im Betrage von 11.874 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen ausstehenden Darlehen 19.747.364 K, der Tilgungs - und Einlösungsfond 136.636 K, die Pfandbriefe im 60jährigen Umlauf 19.884.000 K. Bei der Effekten - und Vorschuss - Abteilung der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Juni an Wechseln eskontiert 10.868.191 K, einkassiert 12.124.006 K.

Ernennungen. Der Stadtrat hat in seinen letzten Sitzungen nach Berichten des VB. Hoß ernannt: im Status der rechtskundigen Beamten Dr. Franz Xaver Glatz zum Magistratsrat, Dr. Alois Benesch, Dr. Alois Sagnmeister und Dr. Adolf Ruoka (letzteren ad personam) zu Magistratssekretären, Dr. Karl Friedrich Büsch und Rudolf Hanreich zu Magistrats - Oberkommissären, Martin Jechl und Ludwig Sohrum zu Magistratskommissären, Dr. Alexius Deipenbrook und Dr. Kasimir Reisinger zu Magistrats - Konzipisten. Den Magistratssekretären Wilhelm Wimmerer und Josef Krzisch wurde der Titel „Magistratsrat“, dem Magistratskommissär Dr. Rudolf Hintzmayer der Titel „Magistrats - Oberkommissär“ verliehen; den städtischen Veterinärassistenten Albert Kastner zum provisorischen städtischen Tierarzt; im Status des Steueramtes Leopold Blach und Alexander Kapfmeyer zu Oberkontrolloren, Ernst Kleinbacher und Josef Stangelberger zu Kontrolloren, Josef Fiertner, Mauritius Klieber und Ernst Müllner zu Adjunkten, Franz Winkawa, Alfred Krinner und Edmund Tschirf zu Offizialen, Johann Stanka zum Akzessisten; im Status des Konskriptionsamtes Ferdinand Rissaweg und Karl Daniek zu Kommissären, Oskar Altenberg zum Akzessisten; im Status des ~~Exekutions-~~ Steueramtes Franz Weitlaner zum Direktions - Adjunkten, Karl Kastner, Richard Karl Grimm und Franz Tremmel zu Oberoffizialen, Maximilian Holzer, Franz Peyal und Leopold Zimmerl zu Offizialen, Robert Freyberger zum Akzessisten; im Status des Zentral - Wahl - und Steuerkatasters Viktor Erhart zum Direktions - Adjunkten, Hans Solterer zum Oberoffizial, Oskar Gröschl zum Offizial, Josef Gigeringer zum Akzessisten. - Die Uebernahme des „Magistratskonzipisten Dr. Alfred Meller als Sekretär der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurde genehmigt. Der Rechnungspraktikant dieser Kasse Heinrich Mayer wurde in die 11. Rangklasse befördert, Hans Grimm, Josef Teufert, Heinrich Stellner, Leopold Herberth und Karl Winkler würden zu provisorischen Rechnungspraktikanten, Otto Fainz zum Diurnisten ernannt. - Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wurde den provisorischen städtischen Aerzten 2. Klasse Dr. Alois Neumann und Dr. Arnold Delavilla das Definitivum verliehen.

Kanal - und Straßenbauten. In der Woche vom 1. Juli an beginnt das Stadtbauamt größere Kanalbauten im 15. und 16. Bez. Brunnengasse, Geyschlägergasse, Kofflerplatz und Gablengasse, im 7. Bez. Burggasse und Sigmundgasse, im 20. Bez. Brigittagasse, größere Straßenbauten im 15. Bezirk Fröbelgasse, Tannengasse, Kirchstetterngasse, Baugasse, Gasse 18 auf der Schmelz, im 4. Bez. Waltergasse und Starhembergasse vor den Schulen (Holzstülpkelpflasterung), im 3. Bez. Baugasse zwischen Schlachthaus - und Schimmelgasse.

Die letzte Ziehung der 1867er Kommunallose. Heute fand die letzte Ziehung des Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1867 statt. Damit verschwindet wieder ein Teil jener Wertpapiere, deren Zinsen von der Rentensteuer befreit sind. Dem Anlehen vom Jahre 1867 war nämlich mit a. h. Entschliessung vom 21. März 1867 die Befreiung von der Einkommensteuer zugestanden. Und da in dem Personalsteuergesetz vom 20. Oktober 1896 bestimmt war, daß Zinsen und sonstige Rentenbeträge, die durch ein Spezialgesetz die Steuerfreiheit zugesichert erhalten haben, von der Rentensteuer frei sind, machte die Gemeinde Wien die Rentensteuerfreiheit der Kuponzinsen ihres Anlehens vom Jahre 1867 mit Erfolg beim Verwaltungsgerichtshof geltend. Die Beschwerde wurde damals von dem jetzigen Bürgermeister Dr. Josef Neumayer verfaßt und vertreten.

14/11

14/11